

keltagen“ rien



Foto: apa

terrichtsminis-
ten.

ung für die
ach einer Ab-
r schulautono-
nalisieren SPÖ
SPÖ-Bildungs-
in Niederwie-
h in Abstim-
Lehrern und
Neuregelung
Grünen kün-
ntsprechende
he Initiative
e schulfreie
ÖVP zeigte
d und auch
sministerin
ed wollte sich

GÖD setzt Schritt zur Rechtsfähigkeit

■ Unabhängige
Gewerkschafter in
der GÖD dagegen.

Wien. (pech) Heute, Donnerstag, berät der Vorstand der Beamtengewerkschaft (GÖD) die Gründung eines Zweigvereins innerhalb des ÖGB. Die Unabhängigen Gewerkschafter in der GÖD (UGöD) kritisieren diesen Schritt. Und sie bemängeln, dass diese entscheidende Frage nicht im Zentralvorstand besprochen wird, sondern sich das die Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG) und die Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG) im Vorstand, ausmachen. Reinhart Sellner von der UGöD forderte daher in einem Schreiben an GÖD-Chef Fritz Neugebauer seine Zulassung zum Vorstand ohne Stimmrecht. Neugebauer lehnte ab.

Die GÖD habe vom ÖGB mit ihrer Finanzkraft die Rechtsfähigkeit erpresst - mit der Zusicherung, diese nicht anzuwenden. Dann habe Neugebauer beim ÖGB-Kongress seine Nichtwahl provoziert und argumentiere jetzt damit die Schaffung der Rechtsfähigkeit, sagte Sellner. Er halte die stärkere Selbständigkeit der Teilgewerkschaften für den falschen Weg. ■